



Das neue Domizil der Aschaffenburger Volkshochschule, im Hintergrund die Jesuitenkirche.

Zeichnung: P. Oswald

Fragen der Zeitgeschichte –, die "Hochschulwochen" mit Professoren fränkischer Universitäten wie Würzburg und Bamberg und die Einstudierungen der VHS-Theatergruppe "Junge Bühne".

Der Frankenbund freut sich über diese Entwicklung. Seit einigen Jahren schon bewährt sich die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Fritz Oswalds Volkshochschule und der Aschaffenburger Frankenbund-Gruppe. In gemeinsamer Trägerschaft kam eine Vielzahl von Veranstaltungen, besonders Vorträgen und Kunstführungen, zustande. Nicht als Konkurrenz, sondern als Partner in der kulturellen Breitenarbeit verstehen sich beide Organisationen. So wird der Frankenbund, bislang ebenfalls zwischen verschiedenen Vortragsälen abwechselnd, in Zukunft ständiges Gastrecht in den neuen Räumen der Volkshochschule genießen. Ein fruchtbare, beispielhaftes Miteinander, dessen Gewinn die Mitglieder beider Partner genießen.

Gerrit Walther, Frankenstraße 2,  
8750 Aschaffenburg

*Julius Maria Becker*

## Mondlied

Ein Bächlein rauschte  
zur nächtlichen Stund.  
Es lag der Mond  
auf seinem Grund.

Das Wässerlein über  
das Silber glitt:  
es sollte der Mond  
und wollte nicht mit.

Und ließ sich dehnen,  
gar wacker er stritt.  
Es sollte der Mond  
und wollte nicht mit.

Julius Maria Becker, \* 29. 3. 1887 und † 26. 7. 1949 in Aschaffenburg; entnommen aus dem Band "Fränkische Gedichte", herausgegeben vom Frankenbund 1925.